

"Change the Script"

Über die Workshopleiter*innen

Nikolas Kanavaris ist Architekt, Szenograf und Forscher. In seiner Arbeit befasst er sich mit der Beziehung zwischen partizipativem Design, Gemeingütern (Commons) und szenografischen Praktiken. Derzeit promoviert er an der Universität Hasselt (UHasselt) im Rahmen des Marie-Curie-Doktorand*innenprogramms **REWORLDING**. Er ist Absolvent des interdisziplinären Masterprogramms „Design - Raum - Kultur“ sowie des Architekturstudiums an der Nationalen Technischen Universität Athen (NTUA). Eine zusätzliche Ausbildung in Szenografie und Kostümbild absolvierte er an der Schauspielschule des Griechischen Nationaltheaters. Seine Forschung und künstlerische Praxis bewegen sich an der Schnittstelle von Raum, Stadt, Performance und Gestaltung. Ein zentrales Thema ist die Auseinandersetzung mit den Commons: Er veröffentlichte unter anderem den Beitrag „[Refugee Housing Squats as Shared Heterotopias](#)“ im Sammelband „[Housing as Commons](#)“ (Bloomsbury) und wirkte an der griechischen Übersetzung von „[Free, Fair and Alive: The Insurgent Power of the Commons](#)“ von Silke Helfrich und David Bollier (Verlag Nefeli) mit. Im Bereich der Szenografie publizierte er den Artikel „[Scenography as a Living Transformer of Theatrical Space: The 'On Stage' Spatialities of Giorgos Patsas and Dionisis Fotopoulos](#)“ in der Fachzeitschrift Theatralia. Seine Praxis umfasst künstlerische Projekte (*Trust in Play: European School of Urban Game Design*), Lehre (mit Schwerpunkt auf Wohnraum und gesellschaftlichem Zusammenleben) sowie zivilgesellschaftliches Engagement. Zwischen **Brüssel und Athen** tätig, arbeitet er als freiberuflicher Architekt und Szenograf. Als Mitglied des künstlerischen Kollektivs **B.P.M.** gestaltete er Bühnenbilder und Kostüme für zahlreiche Produktionen. 2023 war er Teil des griechischen Beitrags „[a Rare Gathering](#)“ auf der Prague Quadrennial mit der Performance „[Either with the Bees or with the Wolves](#)“. Zu seinen Kooperationspartnern zählen unter anderem das Griechische Nationaltheater, das Elefsina Kulturhauptstadt-Festival sowie das Olympia-Theater.

Myrto Kosmopoulou wurde 1985 geboren und ist Absolventin der Theaterabteilung der Fakultät der Bildenden Künste der Aristoteles-Universität Thessaloniki (2005–2010), mit dem Schwerpunkt Theaterwissenschaften und einer Spezialisierung auf Szenografie und Kostümbild. Sie hat zusätzlich an verschiedenen Workshops teilgenommen, darunter ein Workshop zur Herstellung von Theater-Marionetten bei Stathis Markopoulos in Athen (2012–2013), ein Theaterpädagogik-Drama-Workshop bei Xenia Kalogeropoulou und Peggy Stefanidou, sowie ein Workshop zur Puppenherstellung bei Natacha Belova in Brüssel (2019). Seit 2011 arbeitet sie als Szenografin und Kostümbildnerin, mit einem besonderen Fokus auf die Herstellung von Puppen, Masken und Bühnenzubehör für Theater, Film und Fernsehen. Sie war an einer Vielzahl von Produktionen in Griechenland und international beteiligt. Zu ihren bemerkenswerten Arbeiten zählen unter anderem: „Sweeney Todd – The Demon Barber of Fleet Street“ am Olympia – Städtisches Musiktheater Maria Callas (2025, Bühnenzubehör und Assistenz der Szenografie), „Aoyagi – Der grüne Weidenbaum“ am Theater Veaiki (2024, Assistenz der Szenografie und Kostümbild), „Ifigenia en Aulide“ beim Bayreuth Baroque Opera Festival (2024, Assistenz der Kostümbildnerin), „Der alte Mann und das Meer“ (2024, Spezialanfertigungen), „Sarrasine-Haendel“ International Festival 2023 International Festival (2023, Assistenz der Kostümbildnerin), „Die Apachiden von Athen“ (2023, Bühnenzubehör), „Der Täufling“ am Olympia – Städtisches Musiktheater Maria Kallas (2022, Assistenz der Kostümbildnerin)

sowie „Idomeneo“ (2021, Assistenz der Szenografie und Kostümbildnerin und Bühnenzubehör) ebenfalls am Olympia – Städtisches Musiktheater Maria Callas. Als Theaterpädagogin arbeitete sie im Sommer 2022 mit Marianthi Fotaki und Panagiotis Tsiridis von der Theatergruppe Theatree an einem Theaterprojekt, das in der Bibliothek des Megaron Musiktheaters – Lilian Voudouri stattfand.

Efstathia Layiokapa ist Absolventin der Karolos-Koun-Schauspielschule (Teatro Technis) (Jahrgang 2018) sowie der Fakultät für Philologie der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen (EKPA). Derzeit schließt sie ihr Masterstudium im Fach Theaterwissenschaft an der EKPA ab, im Rahmen des Programms „Griechisches und Welttheater: Dramaturgie, Bildung, Aufführung“ – mit dem Schwerpunkt Theaterpädagogik. Seit ihrem Abschluss ist sie Gründungsmitglied der Theatergruppe B.R.M., mit der sie eigene Produktionen auf Grundlage origineller Texte realisiert. Zu den Arbeiten der Gruppe zählen unter anderem „Die, die ihr nicht mehr getroffen habt“ und „Match“ – beide geschrieben und inszeniert von Danae Liodaki. Als Schauspielerin stand sie bereits auf der Bühne des Staatlichen Theaters Nordgriechenlands, des Nationaltheaters Griechenlands (Epidaurus-Festival) und arbeitete mit namhaften Regisseur:innen wie Io Voulgaraki, Eleana Tsichli, Argyris Xafis, Maria Maganari, Giannis Karaoulis, Thanos Tokakis, Sofia Vgenopoulou und Danae Liodaki zusammen. Im Bereich der Theaterpädagogik leitet sie Workshops für Kinder und Jugendliche, begleitet Gruppen im Bereich Theaterpädagogisches Spiel und führt theaterpädagogische Programme an Schulen durch.